

Abschluss der Qualifizierung zum ambulanten Alltagsbegleiter

Hilfe für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige



Neunzehn Teilnehmer haben jetzt erfolgreich die Qualifizierung zum ambulanten Alltagsbegleiter an der Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des Kreises Mettmann beendet.

KREIS METTMANN. Neunzehn Teilnehmer haben jetzt erfolgreich die Qualifizierung zum ambulanten Alltagsbegleiter an der Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des Kreises Mettmann beendet. Die Teilnehmer sind Neueinsteiger und Wiedereinsteiger ins Arbeitsleben, aber auch bereits beschäftigte Pflegehilfskräfte, die Freude daran haben pflegebedürftige, behinderte und alte Menschen zu unterstützen und zu begleiten. Immer mehr ältere Menschen leben allein oder mit ihrem Partner in den eigenen vier Wänden. Sie versuchen, ihren Alltag bestmöglich zu bewältigen und ihr Leben zu gestalten. Häufig sind es gerade die kleinen alltäglichen Dinge, die für viele kaum zu bewältigen sind, weil eine Behinderung, Krankheit, Demenz oder Pflegebedürftigkeit diese zu unüberwindbaren Schwierigkeiten machen.

„Die 40 Stunden umfassende Qualifizierung bietet ein gutes Fundament, um pflegebedürftige Menschen in den eigenen vier Wänden zu unterstützen“, so Lehrgangsleiter Michael Ernst. Die ausgebildeten Alltagsbegleiter der ambulanten Pflegedienste sind eine wichtige Ergänzung zu den Aufgaben von ambulanten Pflegediensten. Sie sorgen für zusätzliche Unterstützung, wohlthuende Gespräche oder begleiten kleinere Unternehmungen und erhalten so ein Stück Lebensqualität und Selbstbestimmtheit. Sie sind Begleiter, Alltagsgestalter und Betreuer in einer Person und ermuntern pflegebedürftige Menschen am sozialen Leben teilzunehmen und stärken sie mit ihrer „Hilfe zur Selbsthilfe“.

„Pflegende Angehörige kümmern sich oft aufopferungsvoll und mit großem Zeitaufwand um ihre Pflegebedürftigen. Meist bleibt für die eigenen Bedürfnisse wenig Zeit und Raum. Doch um weiterhin physisch und psychisch gesund zu bleiben und diese Hilfe weiter leisten zu können, müssen pflegende Angehörige sich Freiräume schaffen und helfen lassen. Daher ist auch die Entlastung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen ein wichtiger

Aufgabenbereich der Alltagsbegleiter“, erläutert Akademieleiter Bodo Keißner-Hesse.
In 2018 starten am 24. Februar und am 22. September die nächsten Ausbildungsgänge zum ambulanten Alltagsbegleiter.

Weitere Informationen, auch zum Gesamtprogramm der Bildungsakademie des Kreises Mettmann, gibt es unter www.bildungsakademie-mettmann.de und beim Akademieleiter Bodo Keißner-Hesse oder der Bereichsleiterin Fort- und Weiterbildung Ulrike Rosenkranz Tel. 02104/14180.

Herausgeber:

Pressestelle des Kreises Mettmann

Telefon: 02104 / 99 1074

Telefax: 02104 / 73 855

Mail: presse@kreis-mettmann.de

